Jacob Steinwede

Entwicklungschancen
sozialdemokratischer Parteien

Studien zur Sozialwissenschaft

Band 178

Jacob Steinwede

Entwicklungschancen sozialdemokratischer Parteien

*Polen, Ungarn, die Tschechische und
Slowakische Republik im Vergleich*

Westdeutscher Verlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Steinwede, Jacob:

Entwicklungschancen sozialdemokratischer Parteien:
Polen, Ungarn, die Tschechische und Slowakische Republik
im Vergleich / Jacob Steinwede. – Opladen: Westdt. Verl.,
1997

(Studien zur Sozialwissenschaft; Bd. 178)

ISBN-13: 978-3-531-13004-0

e-ISBN-13: 978-3-322-86879-4

DOI: 10.1007/978-3-322-86879-4

NE: GT

Alle Rechte vorbehalten

© 1997 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Bertelsmann Fachinformation.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Christine Huth, Wiesbaden

Gedruckt auf säurefreiem Papier

ISBN-13: 978-3-531-13004-0

Vorwort

Die vorliegende Studie ist die leicht überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die im Frühjahr 1995 vom Fachbereich Politische Wissenschaft der Freien Universität Berlin angenommen wurde.

Ohne die wertvolle Hilfe vieler wäre die Untersuchung nicht möglich gewesen. Hier ist an erster Stelle Hans-Dieter Klingemann zu danken. Er hat das Projekt von Anfang an eng begleitet und mit allen Kräften gefördert. Die intensiven Diskussionen am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung - insbesondere in den Colloquien - waren stets eine große Unterstützung. Oskar Niedermayer danke ich, daß er die Arbeit als zweiter Gutachter betreut hat. Für viele Anregungen und kritische Kommentare habe ich Bernhard Weßels sehr zu danken. Verpflichtet bin ich auch Prof. em. Rolf Ulbrich vom Osteuropa-Institut der Freien Universität, der freundlicherweise Übersetzungsarbeiten aus dem Slowakischen übernommen hat. Michael Dauderstädt von der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn war behilflich bei Materialsuche und bei Kontaktherstellungen nach Polen und in die Slowakei. Heiko Gothe hat bei der Erstellung der Druckvorlage geholfen. Ihnen und anderen sei für ihre Hilfe ausdrücklich gedankt, wobei zu vermerken ist, daß verbleibende Fehler allein zu Lasten des Autors gehen.

Bonn, im März 1996

Jacob Steinwede

Inhalt

1.	Problemstellung und theoretischer Rahmen	13
1.1.	<i>Der Blick auf vier Länder in Ostmitteleuropa: Die Entstehung neuer Parteiensysteme</i>	13
1.2.	<i>Sozialdemokratische Parteien als Charakteristikum westeuropäischer Parteiensysteme</i>	16
1.3.	<i>Der entwicklungssoziologische Ausgangspunkt: Politisierung und Mobilisierung im Postkommunismus</i>	20
1.4.	<i>Spezifische Fragen und Probleme</i>	28
1.5.	<i>Die Gliederung der Arbeit</i>	31
2.	Die Vorgeschichte: Traditionen und Diskontinuität	33
2.1.	<i>Entstehung und frühe Entwicklungen der Sozialdemokratien</i>	33
2.2.	<i>Sozialdemokraten und Kommunisten</i>	44
2.3.	<i>Liquidation durch Vereinigung</i>	47
3.	Die Vielfalt "linker" Parteien in den postkommunistischen Parteienlandschaften	55
3.1.	<i>Kein sozialdemokratischer Alleinvertretungsanspruch</i>	55
3.2.	<i>Sozialdemokratie im postkommunistischen Polen</i>	57
3.3.	<i>Sozialdemokratie in Ungarn</i>	63

3.4.	<i>Die "linke" Opposition in der Tschechischen Republik</i>	67
3.5.	<i>Sozialdemokraten und Postkommunisten in der Slowakischen Republik</i>	70
3.6.	<i>"Sozialdemokratische Spektren", oder: Was heißt sozialdemokratisch?</i>	72
4.	Eine soziale Basis für sozialdemokratische Parteien? Thesen zu Konfliktlinien in den postkommunistischen Gesellschaften	76
4.1.	<i>Eine geringe Bedeutung sozio-ökonomischer Cleavages</i>	76
4.2.	<i>"Sozialdemokratische Infrastrukturen"</i>	83
5.	Der analytische Rahmen des Ländervergleichs	88
5.1.	<i>Das empirische Konzept und die betrachteten Probleme</i>	88
5.2.	<i>Die Analyse der Parteebene</i>	92
5.2.1.	Parteiprogramme als Dokumente der Mobilisierungsphase	92
5.2.2.	Der Parteiprogramm-Datensatz	94
5.2.3.	Das Klassifikationsschema	96
5.2.4.	Zur Methode und Interpretation der Inhaltsanalyse	100
5.3.	<i>Die Analyse der Bürgerebene</i>	101
5.3.1.	Die Datenbasis	101
5.3.2.	Die Kombination der Inhaltsanalyse mit Bevölkerungsorientierungen auf einer "Links-Rechts"-Skala	102

5.3.3.	Zur Analyse der Einstellungsdimensionen und der Zielgruppen	103
6.	Politische Profile auf Parteebene: Sozialdemokratische Angebote im Kontext	106
6.1.	<i>Programmatische Profile in den vier Ländern</i>	106
6.1.1.	Ein länderübergreifendes Gesamtbild	106
6.1.2.	Parteiprofile in Polen	108
6.1.3.	Parteiprofile in Ungarn	112
6.1.4.	Parteiprofile in der Tschechischen Republik	115
6.1.5.	Parteiprofile in der Slowakischen Republik	119
6.2.	<i>Polarisierungen in "sozialdemokratischen Spektren" Polens und Ungarns</i>	121
6.3.	<i>Das Ausmaß der Konkurrenz zwischen Sozialdemokraten, Postkommunisten und Kommunisten im Ländervergleich</i>	123
6.4.	<i>Zwischenbilanz</i>	125
7.	Politische Einstellungen auf Bürgerebene	128
7.1.	<i>Dimensionen politischer Einstellungen in Polen, Ungarn, der Tschechischen und Slowakischen Republik</i>	128
7.2.	<i>Sozialistische Wirtschaftsorientierungen bei den Zielgruppen der Parteien</i>	135
8.	Mobilisierungspotentiale für Postkommunisten und Kommunisten	140
8.1.	<i>Politische Konkurrenz und Mobilisierungschancen in der sozialistischen Dimension</i>	140

8.2.	<i>Vergleich der Mobilisierungskräfte: Die schwache Sozialdemokratie</i>	143
9.	Zusammenfassende Hypothesen und Ausblick	150
	Tabellenanhang	157
	Tabellenverzeichnis	167
	Verzeichnis der Schaubilder	172
	Verzeichnis der untersuchten Parteiprogramme	173
	Literaturverzeichnis	179

"Die Menschen wissen, daß sich die politischen Kräfte in den traditionellen Demokratien zwischen den Polen rechts und links auffächern, deshalb versuchen auch sie, sich so zu definieren und irgendwie in diesem Spektrum zu organisieren."

(Vaclav Havel, Die unvollendete Revolution.
Ein Gespräch mit Adam Michnik, Transit 1992)